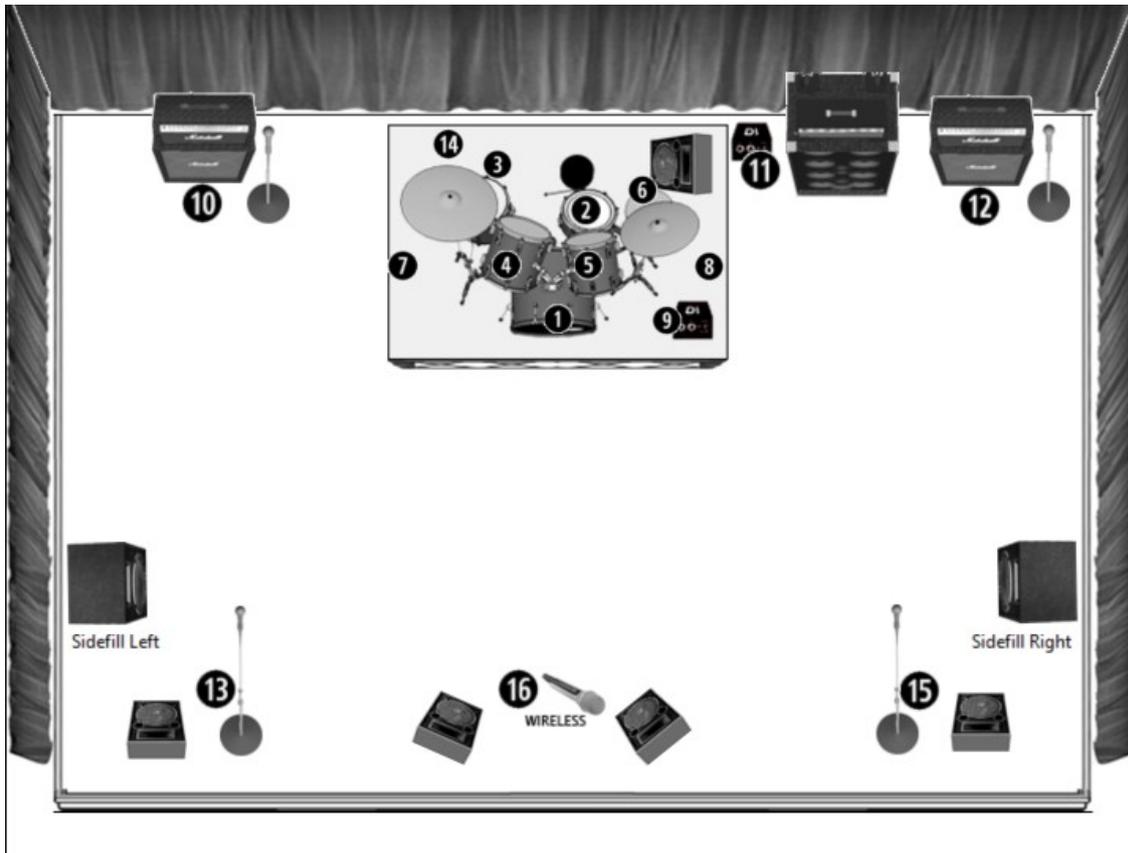


The AC/DCs Technical Rider - Beispiel



GET IN BAND: XX:XX SOUNDCHECK: XX:XX SHOWTIME: XX:XX CURFEW/GET OUT: XX:XX		
Instrument	Mic recommendation	Effects
1. Kick Drum	AKG D112 or similar	gate - comp
2. Snare Drum	SM57 or similar	gate - comp
3. Floor Tom	SM57 or similar	gate
4. Mid Tom	SM57 or similar	gate
5. High Tom	SM57 or similar	gate
6. Hi Hat	Condenser 48V	---
7. OH Left	Condenser 48V	---
8. OH Right	Condenser 48V	---
9. Sampler (mono)	active D.I. 48V	---
10. Rhythm Guitar (left)	SM 57 or similar, or Palmer PDI-09	---
11. Bass	active D.I. 48 V	comp
12. Lead Guitar (right)	SM57 or similar, or Palmer PDI-09 Sennheiser G4 wireless,	---
13. Back Voc (left)	SM58 or similar	comp
14. Back Voc (drummer)	SM58 or similar	comp
15. Back Voc (right)	SM58 or similar	comp
16. Main Voc	Mic.:Shure wireless SM 58B /BLX4* IEM: Shure PSM300 /S8*	comp , short delay

***Der Künstler stellt die in rot markierten 3 Sendestrecken.** Zur Einspeisung des Monitorwegs in das IEM der Main Vocals sind zwei Adapterkabel vor Ort bereit zu halten: XLR -Female auf 6,3mm Klinkenstecker mono. Vielen Dank.



Dieser Technical Rider (Audio) dient als Orientierungshilfe. Er ersetzt nicht den spezifischen Technical Rider für die gebuchte Veranstaltung, welcher die örtlichen Gegebenheiten und das Bühnenbild berücksichtigt. Die Anforderungen LICHT und CATERING und eine Bühnenanweisung werden nach Rücksprache mit Eurer Technik und den örtlichen Gegebenheiten erarbeitet und sind erst dann vollständig. Abweichend von obiger Skizze bringen The AC/DCs weitere Marshall Full Stacks mit, die in Abhängigkeit von der Bühnengröße aufgebaut werden und nur dem Bühnenbild dienen. Sie werden weder angeschlossen noch abgenommen. Der Floor Monitor für den Drummer entfällt, da er ein kabelgebundenes IEM vorhält. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Technical Director:
Lars“Lasse“Niehoff

Telefon:
+49(0)176-969 814 63

E-Mail:
technik@acdcs.de

The AC/DCs Tributeband

Technical Rider LICHT

ALLGEMEIN:

Ihr habt eine AC/DC Tributeband im Haus. Die Lichtshow soll den Charakter und das Ambiente einer klassischen 80er/90er Jahre Rock-Show widerspiegeln. Auch wenn es Euch in den Fingern kribbelt, soll es keine Leistungsshow Eures Equipments und dessen technischen Möglichkeiten sein, sondern eine stimmige Bühnenbeleuchtung, die zu der Musik von AC/DC passt und diese unterstützt.

PARs / LED PARs: In der Regel während eines Songs nicht mehr als zwei Farben gleichzeitig, verteilt auf Eure Led PARs/PARs. Also kein „Rummel, keine Kirmes“ bei der Farbgebung.

Moving Heads: Keine wilden „Fahrten“ oder Schwenks“. Eher alle synchron zur Ausleuchtung als Finger.

Gobos: Ein No Go. - Keine Projektionen von Sternchen, Blümchen, Einhörnern. :-)

Audience Blinder: Gerne gesehen als Unterstützung, wenn das Publikum zum Mitsingen animiert wird.

Stroboskope: Nein. Mögliche Ausnahme das Intro des Songs „Thunderstruck“ (siehe Setlist).

Laser: No Go. **Spiegelkugeln:** No Go. **Nebel:** No Go. In Einzelfällen und nur nach vorheriger Absprache.

Verfolger - Spots: Bei großen Events gerne gesehen, wechselweise auf dem Sänger, der Lead-Gitaristin während der Gitarrensoli.

Hazer: Wenig und maßvoll und nur um Lichtfarben sichtbar zu machen, beispielsweise bei Open Airs am Tag / in der Dämmerung .

Wer noch eine Anregung zur Farbgebung und Programmierung braucht, schaut kurz bei AC/DCs Lichttechniker Cosmo Wilson ins Video. Hier wird gut der Charakter einer AC/DC Lightshow, wie oben, beschrieben und etwas zu sehen gibt es auch :-)
Das grundlegende Beleuchtungskonzept kann auf jede Bühnengröße herunterskaliert werden.

[Videolink: Cosmo Wilson - Lighting AC/DC since 1990](#)

Technical Director:
Lars“Lasse“Niehoff

Telefon:
+49(0)176-969 814 63

E-Mail:
technik@acdcs.de